

Online-Bewerbung aufpeppen – mit einer Homepage oder Grafiken

Bewerbungs-Extras und gutes Design können helfen, aus der Masse hervorzustechen. Gutes Design drängt sich dabei aber nie auf, sondern sorgt für einen angenehmen Eindruck und eine suggestive Leserführung. Mit Schriftarten, Textgrößen und Formatierungen lässt sich dabei schon allerhand erreichen. Wesentlich größer aber wirkt die Gravitationskraft von Grafiken und Bildern. Wichtig ist jedoch, dass diese Schmuckelemente eine ansonsten akkurate und vollständige Bewerbung nur ergänzen und abrunden. Ein Ersatz für inhaltliche Substanz sind sie nicht.

Es spricht also nichts dagegen, wenn Sie zum Beispiel Ihren Lebenslauf oder das Deckblatt durch ein paar einprägsame und aussagekräftige Kuchen- oder Balkendiagramme aufzupeppen. Ebenso lassen sich wichtige Stationen des bisherigen Werdegangs als „Timeline“ oder Zeitstrahl gestalten.

Der Kreativität sind da kaum Grenzen gesetzt, solange sie dezent bleibt und das eherne Design-Gesetz befolgt: *form follows function*.

Weil natürlich nicht jeder Bewerber zugleich ein ausgebildeter (Info-)Grafiker ist, gibt es im Netz inzwischen eine ganze Reihe nützlicher und einfacher Tools.

Mit diesen können Sie beispielsweise aus seinem Online-Profil bei einem sozialen Netzwerk wie LinkedIn oder Facebook eine Infografik Ihres bisherigen Werdegangs machen oder aber Ihr persönliches Stärken-Schwächen-Profil in ein Kuchendiagramm verwandeln.

Exemplarisch seien dazu die folgenden kostenlosen Tools kurz vorgestellt (durch einen Klick auf den unterstrichenen Namen werden Sie zur jeweiligen Homepage weitergeleitet):

- **Visualize.me** verwandelt die LinkedIn-Bio in eine ganz passable Infografik. Farben und Designs sind begrenzt wählbar. Das Ergebnis lässt sich – etwa per Screenshot – schnell kopieren und in den Lebenslauf integrieren.
- **Visual.ly** wiederum erlaubt Ihnen, mithilfe des dort sogenannten Social-Media-Infografik-Generators Ihr Facebook- oder Twitter-Profil binnen weniger Klicks in eine veritable Infografik zu verwandeln. Das ist allerdings eher eine Lebenslauf-Ergänzung für Spezialisten, die sich im Bereich Medien und Social Media bewerben wollen.
- **Canva** ist ebenfalls geeignet, die eigenen Social-Media-Kanäle wie Facebook oder Instagram mit Infografiken zu gestalten. Es ist ein einfach zu bedienendes Tool, das Vorlagen für verschiedene Dokumenttypen, Diagramme oder auch die Fotobearbeitung zur Verfügung stellt. Für den Lebenslauf können Sie auf Grafikdesignelemente wie beispielsweise Banner,

Symbole und Rahmen zurückgreifen, ebenso unzählige Farben und allein 130 Schrifttypen.

- **Resumup** sieht nicht nur besonders schick aus, sondern analysiert die die zuvor zugänglich gemachten LinkedIn-Profildaten auch. Heraus kommt dabei nicht nur ein bunter Zeitstrahl bisheriger Stationen, sondern auch eine Art Persönlichkeitsprofil – etwa ob man eher extrovertiert ist, stetig, neugierig oder effizient. Diese Informationen sind natürlich editierbar, bevor man Sie in seinen Lebenslauf einfügt.

Verstehen Sie uns aber bitte nicht falsch: Es geht nicht darum, die Online-Bewerbung im Allgemeinen und den Lebenslauf im Besonderen durch derlei grafische Elemente zu überfrachten. Grafiken verleihen – dezent eingesetzt – der Online-Bewerbung die Würze und eine besondere Note. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.